

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 13. Auflage	V
1 Einführung	1
1.1 Der Begriff „betriebliche Altersversorgung“	1
1.1.1 Definition	1
1.1.2 Zusagearten	4
1.1.3 Finanzierungsmöglichkeiten	10
1.2 Durchführungswege	14
1.2.1 Pensionszusage	14
1.2.2 Direktversicherung	15
1.2.3 Unterstützungskasse	15
1.2.4 Pensionskasse	16
1.2.5 Pensionsfonds	17
1.3 Die Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung	17
1.3.1 Betriebliche Altersversorgung als Teil der Gesamtversorgung	17
1.3.2 Nutzen einer betrieblichen Altersversorgung	24
1.3.3 Wie kann der Arbeitgeber seinen Nutzen aus der bAV erhöhen?	25
2 Die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen	37
2.1 Recht auf Entgeltumwandlung	39
2.1.1 Umfang des Rechtes	39
2.1.2 Durchführung des Rechtes	42
2.1.3 Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung	44
2.2 Wie wird eine betriebliche Altersversorgung eingerichtet?	50
2.2.1 Mögliche Anspruchsgrundlagen bzw. „Rechtsbegründungsakte“	50
2.2.2 Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates	56
2.3 Müssen alle Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung erhalten?	58
2.3.1 Gleichbehandlung	58
2.3.2 Gleichberechtigung	59
2.4 Was geschieht bei vorzeitigem Ausscheiden von Arbeitnehmern?	63
2.4.1 Unverfallbarkeit dem Grunde nach	63
2.4.2 Unverfallbarkeit der Höhe nach	67
2.5 Wie kann eine bestehende betriebliche Altersversorgung verändert werden?	75

VII

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2.5.1 Grundsätze zur Veränderung von Versorgungswerken	75
2.5.2 Verschlechterung einer Versorgung	78
2.6 Wie kann sich ein Arbeitgeber von seinen Verpflichtungen befreien?..	81
2.6.1 Abfindung	81
2.6.2 Übernahme bzw. Übertragung einer Versorgung durch/auf einen neuen Arbeitgeber	86
2.6.3 Widerruf der Versorgungszusage	95
2.7 Was ist bei Eintritt des Versorgungsfalles zu beachten?	96
2.7.1 Zahlung der Versorgungsleistungen	96
2.7.2 Anpassung laufender Leistungen	99
2.8 Sind die Ansprüche im Insolvenzfall gesichert?	105
2.8.1 Die Leistungen des PSVaG	105
2.8.2 Beitragspflicht des Arbeitgebers	107
2.8.3 PSV-Schutz im Insolvenzfall	111
3 Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Grundlagen	115
3.1 Einkommensteuer und Lohnsteuer	115
3.2 Erbschaftsteuer	123
3.3 Sozialversicherung	124
4 Die Direktversicherung	133
4.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber	134
4.1.1 Vor Eintritt des Versorgungsfalles	134
4.1.2 Bei Eintritt des Versorgungsfalles	135
4.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer	135
4.2.1 Steuerfreie Beiträge nach § 3 Nr. 63 EStG	136
4.2.2 Pauschal besteuerte Beiträge nach § 40b EStG a.F.	140
4.2.3 Förderbetrag für Geringverdiener	144
4.2.4 Besteuerung im Leistungsfall	147
4.2.5 Portabilität von Direktversicherungen	150
4.3 Weitere Gestaltungsmöglichkeiten bei Direktversicherungen	152
4.4 Vor- und Nachteile der Direktversicherung	154
5 Die Pensionszusage	157
5.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber	157
5.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer	163
5.3 Pensionszusage durch Entgeltumwandlung	165
5.4 Rückgedeckte Pensionszusage	167
5.4.1 Rückdeckung mit Versicherungen	167
5.4.2 Rückdeckung mit Investmentfonds	171

	Seite
5.5 Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	173
5.6 Vor- und Nachteile der rückgedeckten Pensionszusage	174
5.7 Auswirkungen in der Handelsbilanz	177
6 Die Gruppenunterstützungskasse	181
6.1 Steuerliche Behandlung der Unterstützungskasse	183
6.1.1 Voraussetzungen für die Steuerfreiheit	183
6.1.2 Steuerpflicht der Unterstützungskasse	189
6.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber	192
6.2.1 Zuwendungen an die pauschaldotierte Unterstützungs-kasse	192
6.2.2 Zuwendungen an die rückgedeckte Unterstützungskasse	197
6.3 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer	202
6.3.1 Vor Eintritt des Versorgungsfalles	202
6.3.2 Bei Eintritt des Versorgungsfalles	203
6.3.3 Entgeltumwandlung	203
6.4 Portabilität bei rückgedeckter Unterstützungskasse	204
6.5 Pauschaldotierte Unterstützungskasse mit Beleihung	205
6.6 Vor- und Nachteile der rückgedeckten Gruppenunterstützungs-kasse	209
7 Die Pensionskasse	213
7.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber	213
7.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer	214
7.3 Besonderheiten bei der Portabilität	215
7.4 Vor- und Nachteile der Pensionskasse gegenüber der Direktversicherung	215
8 Der Pensionsfonds	217
8.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber	218
8.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer	219
8.3 Vor- und Nachteile des Pensionsfonds	224
9 Die tarifvertragliche Beitragszusage nach §§ 21 f. BetrAVG	227
9.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen	227
9.2 Arbeitsrechtliche Besonderheiten	229
9.3 Steuerliche Behandlung	230
9.4 Beitragszusagen in der Praxis: Chemie-Sozialpartnermodell	231

Inhaltsverzeichnis

	Seite
10 Betriebliche Altersversorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer	233
10.1 Arbeitsrechtliche Besonderheiten	233
10.1.1 Anwendbarkeit des BetrAVG	233
10.1.2 Folgen für beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	234
10.2 Sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten	235
10.3 Steuerliche Besonderheiten	237
10.3.1 Abhängigkeit von der Gesellschaftsform	237
10.3.2 Allgemeine Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung	238
10.3.3 Betriebliche Veranlassung	240
10.4 Typische Problembereiche bei der Gesellschafter-Geschäftsführer-Versorgung	246
10.4.1 Formale Fehler in Pensionszusagen	246
10.4.2 Finanzierungslücken	248
11 Der Versorgungsausgleich in der betrieblichen Altersversorgung	251
11.1 Grundlagen	251
11.2 Arbeitgeberpflichten bei Pensionszusagen	253
11.3 Vorgehen bei externen Durchführungs wegen	258
11.4 Spezialfälle des neuen Versorgungsausgleichs	259
 Anhang	
1 Betriebsrentengesetz (BetrAVG)	261
2 Einkommensteuergesetz (EStG)	295
3 Körperschaftsteuergesetz (KStG)	331
4 Körperschaftsteuerdurchführungsverordnung (KStDV)	335
5 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)	337
6 Rechengrößen 2025	339
1. Betriebliche Altersversorgung	339
2. Gesetzliche Rentenversicherung (gRV)	341
7 Abbildungsverzeichnis	343
 Abkürzungsverzeichnis	345
Stichwortverzeichnis	347